

Ausschreibungsvorschlag für den Neurobaum-Workshop

Neurographik:

Die Neurographik ist eine kreative Transformationsmethode und wurde 2014 von Prof. Dr. Pavel Piskarev, einem Petersburger Architekten, Künstler, Trainer und Doktor der Psychologie entwickelt.

Es gelang ihm, die Gesetzmäßigkeiten der Kreativität zu erforschen und zu systematisieren. Die Neurographik basiert auf wissenschaftlichen Erkenntnissen der Neuropsychologie, analytischen Psychologie, Gestaltpsychologie und der Sozialpsychologie.

Sie ist eine Bewusstseinsarbeit, mit der wir zeichnend unsere inneren Themen aufs Papier bringen, uns unserer Ressourcen bewusst werden und Veränderungen selbst initiieren können. So, wie sich die Linien auf dem Blatt finden, um immer wieder neue ‚Netze‘ zu bilden, so bilden sich auch in unserem Gehirn neue Vernetzungen – neue neuronale Verschaltungen. Dies ist ein spielerischer Prozess, bei dem wir alte Denkmuster durchbrechen, um neue zu schaffen. Hierbei übernimmt unser Unterbewusstsein mit dem Stift die ‚Führung‘.

Neurobäume:

Neurobäume ist eines von vielen Zeichenmodellen der Neurographik. Beim Zeichnen eines Neurobaumes greifen wir auf ein archetypisches Symbol des Wachstums zurück – auf einen Baum.

Ein Baum steht für Wachstum in verschiedener Hinsicht. Mit diesem neurographischen Zeichenmodell kannst du Bäume zu den Themen entstehen und wachsen lassen, die dir am Herzen liegen (Gesundheit, Finanzen, Beziehungen, Gewohnheiten usw.). Neurobäume sind eine anschauliche und beeindruckende Möglichkeit, eigenes Wachstum zu aktivieren, dir wichtige Themen zu beflügeln und dein gewünschtes Ergebnis nicht nur auf dem Papier, sondern auch in deinem Denken, deinem Nervensystem und ebenso in deinem Unterbewusstsein anzulegen.

In welchen Bereichen wünschst du dir Wachstum?
Was darf in deinem Leben mehr werden – Früchte tragen?
Wo möchtest du in eine neue Fülle gelangen?

Ablauf des Workshops:

Damit ihr wisst, was euch bei diesem Workshop erwartet, schildere ich den Ablauf in groben Zügen. Da es sich um einen lebendigen Prozess handelt, behalte ich mir vor, Phasen eventuell zu verschieben, u verlängern, abzukürzen...

- Ankommen im Raum / kurze Meditation

- kurze Vorstellung der Neurographik und ihrer Wirkungsweise
- kurze Pause / Austausch
- eigenes Thema finden/benennen
- Einstieg in den angeleiteten Zeichenprozess
- Zeichnen
- Mittagspause
- Klärung eventuell vorhandener Fragen
- Weiterarbeit am Baum
- kurze Pause nach Bedarf
- Abschlussrunde: Erkenntnisse, Fortsetzungsmöglichkeiten